

## ***Evidence Based Medicine im klinischen Alltag?***

Marcus Müllner

Um unseren Patienten die bestmögliche Behandlung zu gewährleisten, ist es mitunter notwendig, nach vorhandener Information zu suchen und diese auch kritisch zu interpretieren. Wie aber finde ich Information? Woher weiß ich, daß die in Studien präsentierten Ergebnisse für meine Patienten relevant sind? *Evidence Based Medicine* ist ein Instrument, das den klinisch tätigen Medizinerinnen und Medizinern hilft, eine Brücke zwischen *fact and fiction* zu schlagen und informierte Entscheidungen zu treffen. Viele, die beginnen, sich mit *Evidence Based Medicine* auseinanderzusetzen, werden erstaunt sein, wie oft unser klinisches Handeln nicht auf Evidenz basiert. Das heißt nicht unbedingt, daß dieses Handeln falsch ist oder man so besser nicht vorgehen soll. Es heißt aber, daß uns der Mangel an Wissen bewußt sein soll, daß wir diesem Handeln sehr kritisch gegenüberstehen müssen und daß dieses Handeln hinsichtlich seiner Wirksamkeit, oder Sinnhaftigkeit untersucht werden muß.

*Evidence Based Medicine* kann nicht die Probleme in der medizinischen Entscheidungsfindung lösen, hilft aber den klinisch tätigen MedizinerInnen und ihren PatientInnen, informierte Entscheidungen zu treffen. Mit zunehmender Selbstbestimmung und Mündigkeit unserer Patienten wird die informierte Entscheidung in wenigen Jahren ein fixer Bestandteil des klinischen Alltags sein.